

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	720 - Ökotropologie
Gasthochschule	Universidad De Valencia (Estudi General) Uveg
Zeitraum	Sommersemester 2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Im Bewerbungsantrag für das Erasmussemester hatte ich die Universität Valencia, an der ich schliesslich das Erasmussemester verbracht habe, als primäre Option angegeben. Als weiterer Studienort wäre ebenso die Universität in Alcala bei Madrid möglich gewesen. Die Zusage für das Sommersemester 2014, welches in Valencia im Februar beginnt, hatte ich im Oktober 2013 erhalten. Somit blieb genügend Zeit einen Flug frühzeitig zu buchen und sich über die lokale Wohnsituation zu informieren. Für die HAW Hamburg musste der Bewerbungsbogen und letztendlich die Annahmeerklärung ausgefüllt werden.

Ein Foto, ein Krankenversicherungsnachweis und die Auswahl der Kurse wurden an die Universität Valencia geschickt. Zudem muss ein Learning Agreement in Hamburg ausgefüllt, vom Departmentleiter unterschrieben und ebenso an die Universität Valencia weitergeleitet werden.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Das Sommersemester 2014 ist für mich das 4. Semester im Masterstudiengang Food Science an der HAW Hamburg. In den Semestern 1-3 hatte ich bereits alle Module meines Studiengangs belegt, sodass ich bei der Kurswahl in Valencia lediglich die Anzahl der vorgegebenen Creditpoints erreichen muss. Auf der Homepage der Universität Valencia kann man sich auf Englisch über das Fächerangebot informieren. Leider ist die Homepage etwas unübersichtlich und für mich war anfangs nicht ersichtlich, welche Fächer in welchem Semester (WS/SS) überhaupt angeboten werden. Vor Ort in Valencia stellte sich dann heraus, dass einige meiner gewählten Kurse im Sommersemester 2014 nicht angeboten werden. Nach Absprache mit meinem Erasmuskordinator vor Ort, belegte ich letztendlich zwei Kurse (Spanisch, Lebensmitteltoxikologie) mit jeweils 6 Creditpoints und absolvierte im Labor für Toxikologie zwei Projekte, für welche mir jeweils 12 Creditpoints angerechnet werden können.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Da ich bereits Kontakt zu in Valencia lebenden Studenten hatte, die ihr Erasmussemester an der HAW Hamburg absolviert hatten, viel mir die Suche nach einem WG-Zimmer relativ leicht und konnte dies bereits von Deutschland aus organisieren.

Generell ist es in Valencia sehr leicht eine Wohnung bzw. ein WG-Zimmer so finden. Sowohl auf der Straße als auch in der Uni gibt es zahlreiche Aushänge mit Wohnungsangeboten. Die Mietpreise sind im Vergleich zu Hamburg sehr günstig. Für mein Zimmer in einer 3er-WG bezahlte ich ca. 230 Euro pro Monat (inkl. Wasser, Strom, Gas, Internet).

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Auch die Lebenshaltungskosten sind relativ niedrig. In Cafes/Bars sind die Preise für Kaffee/Bier/Softdrinks wesentlich günstiger als in Deutschland. In der Nähe der Universität gibt es viele kleine Studentenbars, die zusätzlich noch Angebote machen. Zudem gibt es an fast jeder Ecke einen Obst/Gemüse-Laden, wo man sehr günstig frisches Obst und Gemüse einkaufen kann. Diese Gemüsehändler haben teilweise auch Sonntags geöffnet. Lediglich beim Einkauf in den Supermärkten (Consum, Mercadona) fiel mir auf, dass bestimmte Produkte wie Käse oder Pflegeprodukte (Sonnenscreme) etwas teurer sind. Deutlich teurer sind Medikamente.

Bei der Bank Santander kann man als Student sehr leicht und kostenfrei ein Konto eröffnen und spart sich somit evtl. Gebühren, die man mit der deutschen Giro- oder Kreditkarte beim Geldabheben zahlen muss. Die Eröffnung eines Bankkontos ist aber keine Voraussetzung.

In Valencia gibt es ein sehr großes Angebot an Freizeitmöglichkeiten. Am Meer gelegen, besitzt Valencia einen großen Stadtstrand, der zum Joggen, Spaziergehen, Volleyballspielen etc. einlädt. Auch die Uni besitzt ein breites Sportangebot, für welches man sich zu Semesterbeginn eintragen kann. Im Umland von Valencia kann man sehr schöne Ausflüge und Wanderungen machen (Sagunt, Xativa etc.). Zudem gibt es vor Ort einige Organisationen, die Ausflüge, Reisen und Aktivitäten für Erasmusstudenten anbieten (Marokko, Ibiza, Alicante, Barcelona, Paellakochkurs).

Das Angebot an Clubs/Discos ist sehr groß. Auch hier kann man als Student Kosten sparen, indem man sich (z.B. über Facebook) auf die Gästelisten der Clubs schreiben lässt, um dann bis zu einer bestimmten Uhrzeit vergünstigt oder gar kostenlosen Eintritt zu erhalten.

Fazit

Für ein Erasmussemester in Spanien ist Valencia die perfekte Wahl. Verglichen mit den nächstgrößeren Städten Madrid oder Barcelona ist es deutlich kostengünstiger und weniger touristisch überlaufen. Alles ist relativ schnell und leicht mit Tram, Metro, Bus oder Fahrrad erreichbar. Sehr praktisch sind die von der Stadt angebotenen Fahrradstationen, bei denen man sich registrieren kann (27 Euro pro Jahr; 30 min kostenlose Fahrradnutzung pro Fahrt).

ein paar besondere Tipps

Besonders empfehle ich die Anmeldung bei "Valenbici" (Stadtfahrrad), da es ein günstiges und praktisches Verkehrsmittel in Valencia ist.

Der Paella Kochkurs von "Happy Erasmus" (Organisation für Erasmusstudenten) wird wöchentlich für 5 Euro (Kochen und anschließend gemeinsames Essen) angeboten.

Sehr beliebt ist der Intercambio de Idiomas. Das ist ein internationaler Abend, der von einigen Bars organisiert wird, um sich sprachlich auszutauschen. Noch besser ist es, sich einen privaten Sprachtandempartner zu suchen (Muttersprachler), um bei regelmäßigen Treffen z.B. 30 min spanisch und dann 30 min deutsch zu reden, um so seine sprachlichen Fähigkeiten weiter auszubauen.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

